



Das Erfolgsmodell in Bayreuth:

Wirtschaftsjurist/ Wirtschaftsjuristin (Univ. Bayreuth)

als studienbegleitende Zusatzausbildung



Willkommen in Bayreuth

Was erwartet Sie heute?

- Ziel und Konzept
- Anmeldung
- Aufbau, Organisation und Planung

www.wirtschaftsjurist.uni-bayreuth.de



Ziel und Konzept – Warum Wirtschaft?

Was will...

... Ihr Mandant (Rechtsanwalt) ?

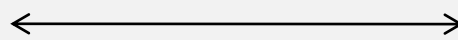
... der Bürger (Verwaltung und Justiz) ?

... Ihr Kunde (Unternehmen) ?



Ziel und Konzept – Warum Wirtschaft?

Rechtliche Aspekte



Ökonomische Aspekte

ENTSCHEIDUNG

... anstoßen / entwickeln / verantworten

Voraussetzungen

Juristische Kenntnis

Ökonomisches Verständnis

Erstes Jur. Examen mit Wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung



Vorteile

- „Wirtschaftsjurist/Wirtschaftsjuristin (Univ. Bayreuth)“ ist eine Zusatzqualifikation, die für alle Jurastudierenden offen ist
- Verknüpfung von „Wirtschaft und Recht“ (Interdisziplinarität)
- Schneller als ein Doppelstudium
- Mehr als ein reines Jurastudium
- Anrechnung als Grundlagenschein
- Verlängerung des sog. Freischusses um ein Semester:
- Freiversuch noch nach 9. Semester (statt 8. Semester) zulässig, wenn Prüfungsleistungen der WiwiZ vor Anmeldung zum Ersten Juristischen Staatsexamen am Prüfungsort Bayreuth bestanden wurden
- Flexible Planung statt starre Einbindung in Bachelor-Strukturen
- Bundesweit anerkannte und seit 1983 bewährte besondere Qualifikation



Aufbau der WiwiZ (8 Prüfungsleistungen)

- **Grundlagenteil** (3 Klausuren)
- **Aufbauteil** (2 Klausuren)
- **Schwerpunktteil** (2 Klausuren aus 4 möglichen Schwerpunkten)
- **Abschlussarbeit**



Notengewichtung

- **Klausuren (7) 56 %
(8 % je Klausur)**
- **Abschlussarbeit 44 %**



Grundlagenteil (3 Klausuren)

- **Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre**
(Winter- und Sommersemester)
- **Einführung in die Volkswirtschaftslehre**
(Wintersemester)
- **Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss**
(Wintersemester [laufende Veranstaltung] und Blockkurs vor Vorlesungsbeginn des Sommersemesters)



Aufbauteil (2 Klausuren)

- **BWL-Komponente:** Rechnungslegung *oder* Finanzwirtschaft
- **VWL-Komponente:** Finanzwissenschaft *oder* Wirtschaftspolitik



Schwerpunktteil (2 Klausuren aus einem Schwerpunkt)

- **Schwerpunkt 1:** „Finanzen und Rechnungslegung“
- **Schwerpunkt 2:** „Steuern und Unternehmensfinanzierung“
- **Schwerpunkt 3:** „Management und Wettbewerb“
- **Schwerpunkt 4:** „Internationale Wirtschaft“



Schwerpunkt 1

„Finanzen und Rechnungslegung“

- Rechnungslegung oder Finanzwirtschaft (soweit nicht im Aufbauteil gewählt)
- Ausgewählte Kapitel zur Rechnungslegung und Regulierung
- Investition mit Unternehmensbewertung
- Unternehmensanalyse
- Internationale Rechnungslegung
- Geld und Kredit



Schwerpunkt 2

„Steuern und Unternehmensfinanzierung“

- Rechnungslegung oder Finanzwirtschaft (soweit nicht im Aufbauteil gewählt)
- Grundlagen Unternehmensbesteuerung
- Investition mit Unternehmensbewertung
- Internationale Rechnungslegung
- Corporate Finance
- Grundzüge der Steuerlehre (Finanzwirtschaft II)



Schwerpunkt 3

„Management und Wettbewerb“

- Marketing
- Dienstleistungsmanagement
- Ökonomische Analyse des Rechts
- Grundlagen internationales Management
- Wettbewerbspolitik



Schwerpunkt 4

„Internationale Wirtschaft“

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen I
- Grundlagen Internationales Management
- Europäische Integration
- Internationale Organisationen
- Ökonomik der Entwicklung(sländer)



Studienabschlussarbeit

- Schriftliche, eigenständig anzufertigende Arbeit
- In der Regel im gewählten Schwerpunktbereich
- Frühestens nach 4 bestandenen Prüfungsleistungen
- Themen in Absprache mit einem VWL-/BWL-Lehrstuhl
- Bearbeitungszeit: 6 Wochen
- Betreuung durch gewählten Lehrstuhl
- Form und Umfang je nach Lehrstuhl
(Richtwert: max. 90.000 Zeichen Text)



Wie melde ich mich zur WiwiZ an?

- Grds. keine Anmeldung erforderlich
- WiwiZ auch im Rahmen des Doppelstudiums Rechtswissenschaft und Recht und Wirtschaft (LL.B.) möglich
- Anmeldung/Einschreibung als Zusatzstudium bei der Studierendenkanzlei möglich und sinnvoll → Vorteil: separate Ansicht in CampusOnline
- Formular: [hier](#) abrufbar
- Vorgehen:
 1. Angabe der Studierendendaten
 2. Bei Punkt „Ich beantrage die Einschreibung in einen **weiteren** Studiengang“ als „Hauptfach“ „WiwiZ“ angeben
 3. Antrag bei der Studierendenkanzlei persönlich abgeben, zusenden oder in Briefkasten einwerfen



Aktuelle Informationen

- Zahlreiche Freiheiten bei der Auswahl und Belegung von WiwiZ-Klausuren → Chance, aber auch Fehlerquelle!
- Daher: Dringliche Empfehlung, regelmäßig Internetseite der WiwiZ besuchen und „Aktuelles“ sichten und Anmeldung/Einschreibung als Zusatzstudium bei der Studierendenkanzlei
- Aushänge im RW Gebäude beachten
- Vorteile: Bessere Beratung, regelmäßige Informationen, bessere Rücksprache bei der Erstellung Ihrer Bescheinigungen und Zeugnisse



Planung Beispiel

Studienbeginn: Sommersemester 2019

Sie wählen den Schwerpunktbereich 2 (Steuern und Unternehmensfinanzierung)

- 1. Semester:** - Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (**Grundlagenteil; ggf. ZP**)
(*SoSe 19*)
- 2. Semester:** - Einführung in die Volkswirtschaftslehre (**Grundlagenteil; nur im WS; ggf. ZP**)
(*WS 19/20*) - Finanzwissenschaft (FIWI I) (**Aufbauteil**)
- 3. Semester:** - Buchführung und Abschluss (**Grundlagenteil**) (ggf. als Blockkurs; beachte Aushänge)
(*SoSe 20*) - Finanzwirtschaft (**Aufbauteil**)
- Grundzüge der Steuerlehre (Finanzwissenschaft II) (**Schwerpunktteil**)
- 4. Semester:** - Investition mit Unternehmensbewertung (**Schwerpunktteil**)
(*WS 20/21*)
- 5. Semester:** - Abschlussarbeit WiwiZ (**möglichst im Schwerpunktteil 2**)
(*SoSe 21*) - Fakultativ: Grundlagen der Wirtschaftspolitik (**Aufbauteil**)



Planung Beispiel

Module wirtschaftswissenschaftlicher Teil des LL.B. (bunt)
Schwerpunktbereich 2 (Steuern und Unternehmensfinanzierung)

- 1. Semester:** - Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (**Modulbereich F: GBWL I**)
(SoSe 19)
- 2. Semester:** - Einführung in die Volkswirtschaftslehre (**Modulbereich G: GVWL I**)
(WS 19/20) - Finanzwissenschaft (FIWI I) (**Modulbereich N: ÖM I**)
- 3. Semester:** - Buchführung und Abschluss (**Modulbereich F: GBWL II**) (als Blockkurs)
(SoSe 20) - Finanzwirtschaft (**Modulbereich J: US III**)
- Grundzüge der Steuerlehre (Finanzwissenschaft II) (**Modulbereich N: ÖM III**)
- 4. Semester:** - Investition mit Unternehmensbewertung (**Modulbereich J: US I**)
(WS 20/21)
- 5. Semester:** - Abschlussarbeit WiwiZ (**Modulbereich H: Bachelorarbeit**)
(SoSe 21) - Fakultativ: Grundlagen der Wirtschaftspolitik (**Modulbereich G: GVWL II**)



Zusammenfassung/Wissenswertes

- Beginn der WiwiZ, Schwerpunktbereiche u. Abschlussarbeit:
Freie, flexible Durchführung
- Einführung BWL und VWL als Prüfungsnachweis der Zwischenprüfung
im Jurastudium anrechenbar
- Prüfungsleistungen im LL.B. Recht und Wirtschaft verwertbar
- Abschlussarbeit als Bachelorarbeit im LL.B. Recht und Wirtschaft
verwertbar
- Verlängerung der Möglichkeit des Freiversuchs im Ersten Juristischen
Staatsexamen
- Führung der Bezeichnung „*Wirtschaftsjurist/Wirtschaftsjuristin (Univ.
Bayreuth)*“ nur, wenn das Erste Juristische Staatsexamen am Prüfungsort
Bayreuth bestanden wurde



Kontakt

im Internet

www.wirtschaftsjurist.uni-bayreuth.de

per E-Mail:

wiwiz@uni-bayreuth.de

Martin.Acker@uni-bayreuth.de

telefonisch

0921 55-6022 (Prüfungsamt der WiwiZ)

0921 55-6046 (Martin Acker)

persönlich

Zimmer 1.104 (RW I, Prüfungsamt)

Zimmer 1.133 (RW I, Martin Acker)



Welche Fragen haben Sie ?



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

WiwiZ
Sommersemester 2019
Martin Acker

Wirtschaftsjurist/
Wirtschaftsjuristin
(Univ. Bayreuth)

Wirtschaftsjurist / Wirtschaftsjuristin (Univ. Bayreuth)

www.wirtschaftsjurist.uni-bayreuth.de